

## Grusswort

### Zum neuen Jahr

Kaum liegt das turbulente Jahr 2025 hinter uns, blicken wir bereits in eine neue Zeit. Vor uns liegen die Verabschiedungen von Pfarrer Adrian Beyeler, René Mathis und mir, dafür dürfen wir im März auch Pfarrer Paul Zimmerli begrüßen. Vor uns liegen die Gesamterneuerungswahlen und der Amtswechsel der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission auf Anfang Juli. Ich erwarte und erhoffe mir dadurch neuen Schwung in der Behördentätigkeit. Die Kirchgemeinde braucht ihn. Nachdem in den letzten beiden Legislaturperioden vor allem Veränderungen bei den Angeboten (Vielfalt von Gottesdiensten, Jugend und Glauben, Musik) vorgenommen wurden, brauchen nun strategische Fragen zu Nutzung und Finanzierung der Liegenschaften die nötige Aufmerksamkeit. Wir blicken vorwärts, und es braucht kreative Ideen.

Erfreulich – bereits zum ersten Meldetermin hatten wir fünf Kandidierende für die neue Kirchenpflege: Patrizia Schnetzler, Janine Bürgi (beide bisher), Anne Beyer, Claudia Hartmann (auch als Präsidentin) und Silvan Abbadessa.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr!

*Peter Randegger*  
Präsident Kirchenpflege



Bild: Pixabay

## Suche nach Gott und Mut zum Neuanfang

**Der Jahresbeginn ist ein natürlicher Moment des Innehaltens. Zwischen den vertrauten Tagen der Weihnachtszeit und dem oft herausfordernden Aufbruch ins neue Jahr liegt ein schmaler Raum, in dem Fragen lauter werden: Wohin führt mein Weg? Was ist wesentlich? Was trägt wirklich?**

In diese Stimmung hinein spricht die Epiphaniageschichte – die Erzählung der drei Sterndeuter aus dem Morgenland. Sie gehört zu den grossen Bildern des Glaubens: Menschen, die sich aufmachen, weil in ihnen eine Sehnsucht brennt. Menschen, die nicht wissen, wohin der Stern sie führt, aber dennoch losgehen.

Ihr Weg ist ein Gegenbild zu unserer gewohnten Planungs- und Kontrollkultur. Die Weisen legen eine Haltung offen, die jedem neuen Jahr guttut: den Mut, nicht alles im Voraus zu wissen und dennoch zu handeln. Sie folgen einem Stern, einem Zeichen, das mehr Verheissung als Sicherheit enthält. Und gerade weil sie sich auf den Weg wagen, verändert sich ihr Leben. Das zeigt: Spirituelle Suche beginnt nicht erst mit klaren Antworten, sondern bereits

mit der Entscheidung, sich auf das Suchen einzulassen.

Hier berühren sich Epiphania und Neujahr auf wunderbare Weise. Ein Neuanfang – und sei er noch so leise – ist im Grunde ein geistlicher Akt. Er geschieht, wenn wir inneren Sternen wieder Aufmerksamkeit geben: verschütteten Hoffnungen, alten Träumen, unausgesprochenen Bitten. Die Sterndeuter erinnern daran, dass Gott dort zu finden ist, wo wir uns aufmachen. Wer wagt, sich inneren Fragen zu stellen, statt ihnen auszuweichen – wer sich anrühren lässt von dem, was noch nicht ist, der entdeckt mit der Zeit neue Horizonte.

Bemerkenswert ist auch, wo die Sterndeuter ankommen: nicht in einem Palast, sondern in einer unscheinbaren Krippe. Gottes Gegen-

wart zeigt sich oft im Kleinen, in Momenten der Stille, im mitfühlenden Gespräch, in unerwartetem Trost. Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft am Beginn eines neuen Jahres: Gottes Stern leuchtet nicht nur über grossen Plänen, sondern über jedem ehrlichen Versuch, neu zu beginnen – und sei er noch so zaghaft.

Wer also aufbricht wie die Sterndeuter, beginnt das Jahr nicht mit dem Druck perfekter Vorsätze, sondern mit der offenen Haltung eines Suchenden. Und vielleicht lautet die erste Aufgabe des neuen Jahres: aufmerksam werden für den Stern, der uns heute leitet – und mutig den ersten Schritt zu tun.

*Silvia Trüssel*  
Pfarrerin

## Blickpunkt

### Einweihung des archäologischen Depots in Buchs

Seit kurzem ist das grosse Depot der Universität Zürich in der Industrie in Buchs fertiggestellt. Es ist ein unscheinbares Gebäude. Von aussen vermutet wohl kaum jemand, was sich darin Spannendes verbirgt. Innen lagern verschiedene Fakultäten der Universität ihr Material – von Dinosaurierknochen über Bücher finden sich dort auch die aufbewahrten Funde der Kantonsarchäologie. Diese umfasst Knochenfunde aus 5000 Jahren Kantonsgeschichte. Unser Pfarrteam wurde angefragt, ob wir die Einweihungsfeier dieses Depots mit einem Segen begleiten könnten.

Am 22. Oktober fand diese Einweihungsfeier in einem kleinen Rahmen statt. Religionsgeschichtlich gesehen sind in dem Depot Überreste aus unterschiedlichen Zeiten von Menschen mit ganz unterschiedlichen Glaubensüberzeugungen aufbewahrt. Die Menschen in den letzten 5000 Jahren hier im Kanton Zürich haben immer wieder andere Götter verehrt, doch egal welche Religion sie hatten, Menschen haben ihre jeweiligen Götter um Segen und Schutz gebeten, vor allem, wenn etwas Neues begonnen hat, oder auch, wenn sie ihre Toten zur Ruhe gebettet haben. In dieser interessanten Spannung stand auch die Einweihung des Depots: Es wurde ein neues Depot eingeweiht, in diesem Depot sind sehr alte Dinge geborgen. So ging es in dem Einweihungsritual auch um beides: Um gute Wünsche für alle, die das Depot gebaut haben, denn so ein Depot fällt nicht vom Himmel, und für die, die nun in dem Depot forschen und arbeiten werden und zudem darum, dass die irdischen Überreste der Menschen hier in Frieden ruhen können.

So wird auch dieser unscheinbare Ort in der Industrie in Buchs immer ein Ort des Bewahrens und auch des Respekts und der Neugier sein, ein Ort, der uns daran erinnert, dass jede Zeitepoche ihre Fragen an das Leben stellte und wir mit unserer Suche nach Antworten immer auch Teil einer langen Menschheitsgeschichte sind.

*Nadja Boeck*



## Familien

### Fiire mit de Chliine

Leopeule, das kleine gefleckte Eulenkinder, fühlt sich wegen ihres Andersseins zunächst völlig fehl am Platz: Sie kann nicht so hoch hüpfen wie die anderen Vogelkinder, und weder fliegen noch singen gelingen ihr. Unglücklich glaubt sie, nichts Besonderes zu können – bis ein unerwartetes Abenteuer ihr zeigt, dass gerade ihre Einzigartigkeit ein grosser Schatz ist.



Anschliessend ans Fiire mit de Chliine essen wir alle einen kleinen Znacht, die Kinder dürfen passend zur Geschichte basteln und wir lassen den Sonntag gemeinsam beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Das Fiire mit de Chliine-Team freut sich auf euch.

**Sonntag, 11. Januar, 17 Uhr, Kirche Regensdorf**

*Micha Rippert*

## KUNTERBUNT Taferinnerungsgottesdienst

Wir feiern einen fröhlichen Taferinnerungsgottesdienst. Die Taufe ist im christlichen Glauben ein Zeichen dafür, dass Gott uns liebt und begleitet – daran wollen wir uns gemeinsam erinnern. Zu Beginn in der Kirche werden die Namen aller Kinder verlesen, die in den letzten zwei Jahren in unserer Kirchgemeinde getauft wurden. Danach führt ein interaktiver Parcours durch Kirche und Kirchgemeindehaus, bei dem Kinder und Familien die Bedeutung der Taufe mit allen Sinnen entdecken können. Eingeladen sind ausdrücklich auch alle, deren Taufe schon länger zurückliegt. Zum Abschluss gibt es im Kirchgemeindehaus einen einfachen Imbiss und Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.

**Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr, Kirche Regensdorf**

*Micha Rippert, Priska Gilli & Melanie Burgener*

## Gemeinde

### Suppenzmittag

Im Rahmen des Brot-für-alle-Projekts lädt Sie der Chor Cantus Furttal zum Suppenzmittag ein. Es erwartet sie eine feine Kartoffelsuppe mit Einlage. Daneben gibt es ein feines Kuchenbuffet und die Möglichkeit für viele tolle Gespräche. Der Cantus Furttal freut sich über Ihren Besuch und erzählt Ihnen gerne etwas über seine Aktivitäten. Die Kosten betragen Fr. 15.– pro erwachsene Person und Fr. 5.– für ein schulpflichtiges Kind. Der Erlös vom Anlass geht zugunsten eines Brot-für-alle-Projekts.

**Samstag, 17. Januar, zwischen 11.30 und 13.30 Uhr, Cantus Furttal**

Ausblick:

Samstag, 14. Februar, Klub Mitinand Regensdorf/Watt/Adlikon

*Beat Hartmann*

### Seniorenferien (Südtirol)

So, 31. Mai bis Sa, 6. Juni 2026

Infoveranstaltung: Fr, 23.01.2026, 14.30 Uhr, KGH Regensdorf

Anmeldecafé: Sa, 31.01.2026, 14.30 Uhr, KGH Regensdorf

## Senior:innen

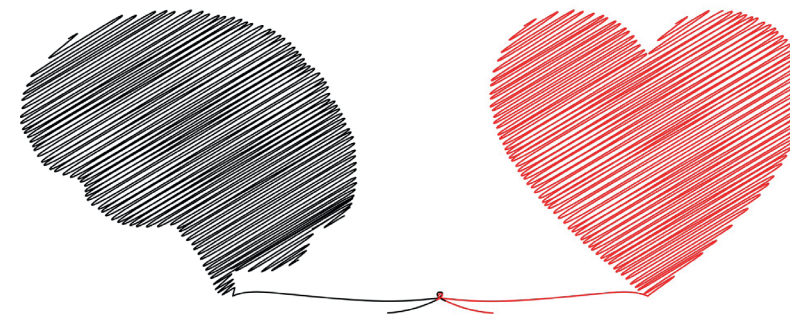
### ökum. Seniorennachmittag: Sinn-Bus-Reise

Priska Gilli und Edith Schön nehmen Sie mit auf eine imaginäre Reise mit dem «Sinn-Bus», bei der alle Sinne angeregt werden: Sehen, hören, schmecken, fühlen und riechen. Mit einem humorvollen Augenzwinkern lassen die beiden Frauen Bilder vor Ihrem inneren Auge entstehen und untermalen dies mit wunderschöner Musik. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, vergessen Sie für einmal den Alltag und geniessen Sie den Augenblick.

**Mittwoch, 7. Januar, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf**

Anmeldung bis spätestens **5. Januar** über die Website

**i** Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29



## Manneträff

### Lust auf Fondue?

Aber klar doch. Und wenn das auch noch in einer gemütlich-heimeligen Atmosphäre stattfindet, erst recht. Es gibt da einen Ort, der diesen Wunsch erfüllt. Ganz oben auf dem Altberg – die Waldschenke. Hier wird das Fondue auf traditionelle Art zubereitet und in der heimeligen Gaststube serviert. Das Beisammensitzen, das Eintauchen des Brotstückchens in den cremigen Käse und das gesellige Gespräch machen das Erlebnis perfekt. Allerdings gibt es einen kleinen Haken: Die Fusswanderung hinauf auf den Berg. Sie dauert gut 40 Minuten, ist aber gut zu bewältigen. Und hinab geht's nach Speis und Trank sowieso wie von selbst. Für jene, die nicht gut zu Fuss sind, besteht ein Fahrdienst. Es gibt also keinen Grund, sich diesen Anlass entgehen zu lassen.

**Freitag, 16. Januar, Waldschenke Altberg, Kosten: 40.–**

**Treffpunkt: 17.30 Uhr, Parkplatz Gemeindehaus Buchs**

Anmeldung bis 12. Januar via Webseite oder per Mail an andreas.daescher@hispeed.ch, bitte bei Bemerkung angeben, ob Fahrdienst gewünscht.

*Andreas Däscher*



## Gemeinde

### Mittagessen für alle: Anschliessend generationenübergreifender Spielnachmittag

Das erste Mittagessen für alle im neuen Jahr ist eingebettet in zwei wunderbare weitere Anlässe. Morgens um 11 Uhr findet in Regensdorf ein Gospel-Gottesdienst mit jungen Stimmen statt. Lassen Sie sich von der Guten Nachricht musikalisch mitnehmen.

Um 12 Uhr beginnt das Mittagessen für alle. Ein Team von Freiwilligen gestaltet dieses Essen. Melden Sie sich dazu via Website an.

Im Anschluss, ab ca. 13.30 bis 15 Uhr, gibt es einen Spielnachmittag gemeinsam mit den Jugendlichen der JugendKirche. Vor Ort gibt es verschiedene Spiele. Eigene Spiele sind ebenfalls willkommen. So kann man sich über Generationen hinweg spielerisch austauschen und bei Spiel und Spass einen vergnüglichen Nachmittag geniessen.

Der Kostenbeitrag beträgt Fr. 12.– inkl. alkoholfreier Getränke.

Anmeldung fürs Essen bis **7. Januar** via Website

**Sonntag, 11. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf**

**i** Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch

### «Sing Halleluja»: Gospelweekend und Gottesdienst

Am Wochenende vom 10. und 11. Januar gehen wir mit Konfirmandinnen der 8. und 9. Klasse und Adabeis der Frage nach, was eigentlich Gospel ist und natürlich singen wir auch zusammen. Im Gottesdienst am 11. Januar um 11 Uhr wird dann unser Gospel zu hören sein und auch der Gottesdienst wird thematisieren, was die Herkunft und Entstehungsgeschichte des Gospels ist und natürlich darf kräftig mitgesungen werden.

Wer nach dem Gottesdienst so richtig hungrig ist, ist gleich um 12 Uhr zum Mittagessen für alle im Kirchgemeindehaus eingeladen. Bitte anmelden auf der Website.

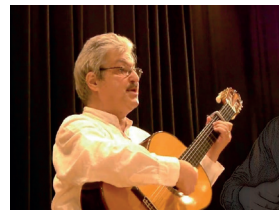
**Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr, Kirche Regensdorf**

*Nadja Boeck*

## Frauzmorge

### Chansons von Mani Matter

Im Jahr 2026 jährt sich der Geburtstag des herausragenden Berner Troubadours Mani Matter zum 90. Mal. Ein Grund zum Feiern!



Es lohnt sich, seine unvergesslichen Chansons aufleben zu lassen. Andreas Aeschlimann interpretiert Chansons von Mani Matter authentisch und originalgetreu. Ergänzt wird die musikalische Darbietung durch Zwischentexte, welche Einblicke in besondere biografische Stationen in Mani Matters Leben geben. Den Liedern wohnt eine berührende Mischung von Humor und Tiefsinn inne, die den Berner Chansonier unvergesslich macht.

**Donnerstag, 29. Januar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs**  
Einfacher Zmorge, im Anschluss findet der Liedvortrag statt.

*Patricia Perosce*

## Gemeinde

### Café Balance

An der Informationsveranstaltung vom 16. Februar 2026 haben Sie die Gelegenheit, unser neues Angebot für die Generation 65+, das Café Balance, kennenzulernen. Der Arzt Mathias Schrögl von der Universität Basel wird uns aufzeigen, welchen wichtigen Beitrag Bewegung zur Erhaltung der Gesundheit leistet, und anschliessend besteht die Möglichkeit, dies gleich selbst vor Ort auszuprobieren.

Der wöchentliche Kurs startet am Montag, 9. März 2026, und wird von Barbara Bohnert geleitet. Während einer Lektion führen Sie rhythmische Bewegungen zu live gespielter Klaviermusik aus. Dies fördert die körperliche Stabilität, die Gangsicherheit, die Denkleistung und die Koordination. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und auch Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, sind herzlich willkommen. Nach der Lektion sind Sie jeweils herzlich eingeladen, noch gemeinsam einen Kaffee in der Schaggi Meier Stube zu geniessen.

### Infoveranstaltung

Montag, 16. Februar, 14 Uhr; Saal ref. Kirchgemeindehaus Regensdorf

### Kurs

Jeweils montags, 9.30–11 Uhr, ab 9. März, Saal Kirchgemeindehaus Regensdorf

### Auskunft und Anmeldung (Infoveranstaltung und Kurs)

☎ Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29 oder über die Webseite [www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)

## Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.–25. Januar). Der Gottesdienst findet dieses Jahr in der Neuapostolischen Kirche Regensdorf statt. Vertreter verschiedener Gemeinden gestalten die Feier gemeinsam. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, ein Zeichen für Gemeinschaft, Austausch und Zusammenarbeit der Christinnen und Christen im Furttal zu setzen.

**Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr, Neuapostolische Kirche Regensdorf**

*Micha Rippert*

## Alles hat seine Zeit



### Abdankungen

Andreas Gantner (83) Regensdorf  
 Frida Gygi-Vercauteren (96) Buchs  
 Heidi Hulliger-Rellstab (85) Regensdorf  
 Martin Meier (65) Regensdorf  
 Inge Pfister-Rupp (81) Regensdorf  
 Marina Schindler-Vontobel (88) Regensdorf  
 Jakob Hans Wydler (94) Wettingen



## Kontakte

### Pfarramt

**Adrian Beyeler** 044 520 44 11  
[adrian.beyeler@kirche-furttal.ch](mailto:adrian.beyeler@kirche-furttal.ch)

**Nadja Boeck** 044 520 44 13  
[nadja.boeck@kirche-furttal.ch](mailto:nadja.boeck@kirche-furttal.ch)

**Micha Rippert** 044 520 44 14  
[micha.rippert@kirche-furttal.ch](mailto:micha.rippert@kirche-furttal.ch)

**Silvia Trüssel** 078 308 01 08  
[silvia.truessel@kirche-furttal.ch](mailto:silvia.truessel@kirche-furttal.ch)

### Kirchenpflege

**Peter Randegger** Präsident  
 044 520 44 71  
[peter.randegger@kirche-furttal.ch](mailto:peter.randegger@kirche-furttal.ch)

### Verwaltung

044 520 44 00, [info@kirche-furttal.ch](mailto:info@kirche-furttal.ch)  
 Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf  
 Öffnungszeiten: Montag bis  
 Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

### Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

[www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)

### Impressum

**Herausgeberin**  
 Reformierte Kirche Furttal  
**Redaktionsteam**  
 Manuela Migenda  
 Silvia Trüssel  
**Layout und Gestaltung**  
 Manuela Migenda  
**Fotos**  
 zur Verfügung gestellt, wenn beim  
 Bild nicht anders vermerkt  
**Druck**  
[www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

Die nächste Ausgabe erscheint am  
 30. Januar

## Musik

### Konzertante Orgel- & Orchestermusik für zwei Organisten an einer Orgel

Zum Start des Jahres 2026 laden die Kirchgemeinde Furttal und das Musikkollegium Regensdorf zum Neujahrskonzert ein.

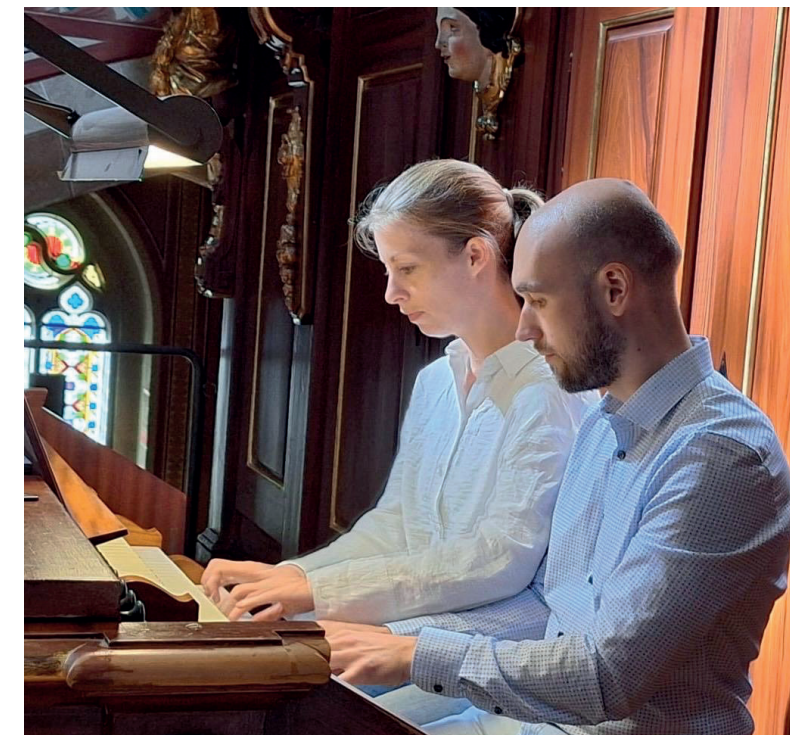
Johanna Tierling-Kaiser und Martin Kaiser spielen berühmte Werke, unter anderem von Edward Grieg, Ludwig van Beethoven und Georg Friedrich Händel, umgesetzt für die Königin der Instrumente, zu vier Händen und vier Füßen an der Orgel der reformierten Kirche Buchs.

Nach dem Konzert stossen wir gerne mit Ihnen in gemütlicher Runde im Kirchgemeindehaus auf 2026 an.

Eintritt frei – Kollekte

**Sonntag, 4. Januar, 17 Uhr, Kirche Buchs**

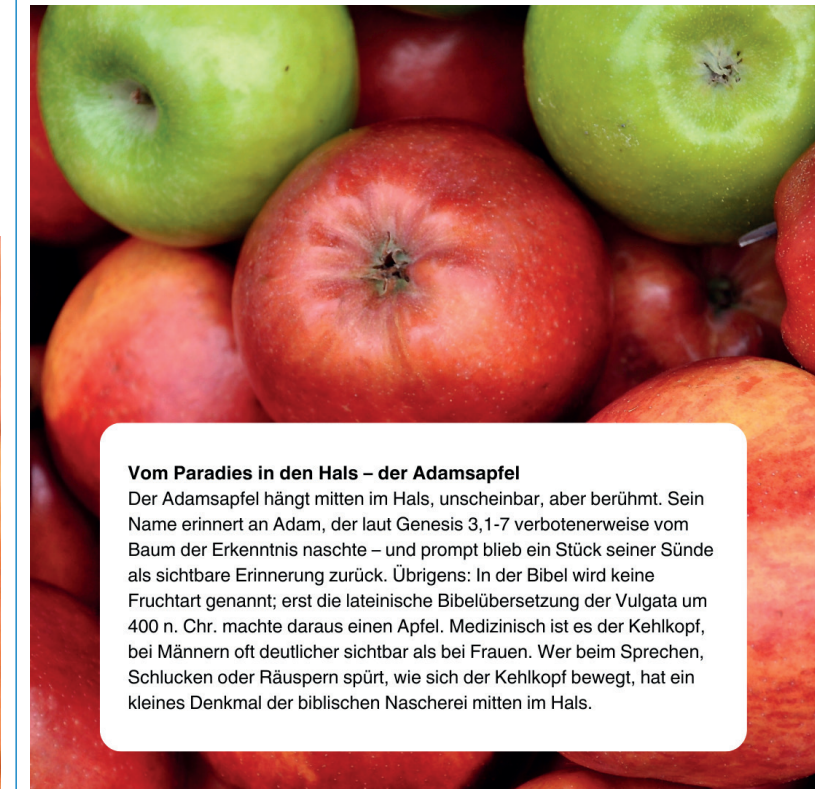
*Eva Grimmer*



## Hällige Bimbam! – Wenn Sprache fromm wird

Wer «hällige Bimbam» ruft, meint selten wirklich die Heiligen – und doch steckt Religion in vielen Alltagsausrufen. Obwohl wir heute säkularer leben denn je, schwingen biblische Bilder, christliche Werte und kirchliche Geschichte in unserer Sprache mit. Vom «Himmelherrgott»-Fluch über das «Tohuwabohu» bis hin zu Namen von Menschen und Orten: Unsere Wortwelt ist voller Spuren des Glaubens. In dieser Kolumne gehen wir ihnen nach – mal ernst, mal mit einem Augenzwinkern, aber immer sprachverliebt.

*Silvia Trüssel*



### Vom Paradies in den Hals – der Adamsapfel

Der Adamsapfel hängt mitten im Hals, unscheinbar, aber berühmt. Sein Name erinnert an Adam, der laut Genesis 3,1-7 verbotenerweise vom Baum der Erkenntnis naschte – und prompt blieb ein Stück seiner Sünde als sichtbare Erinnerung zurück. Übrigens: In der Bibel wird keine Fruchtart genannt; erst die lateinische Bibelübersetzung der Vulgata um 400 n. Chr. machte daraus einen Apfel. Medizinisch ist es der Kehlkopf, bei Männern oft deutlicher sichtbar als bei Frauen. Wer beim Sprechen, Schlucken oder Räuspern spürt, wie sich der Kehlkopf bewegt, hat ein kleines Denkmal der biblischen Nascherei mitten im Hals.

*Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,  
 mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.*

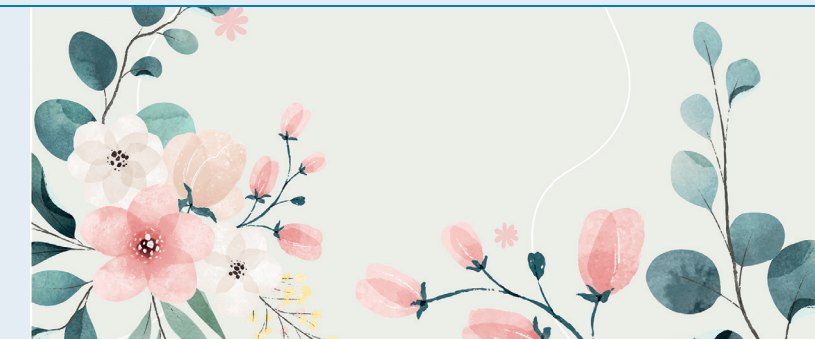
Deuteronomium 6,5



## Schlusspunkt

### I can buy myself flowers

«I can buy myself flowers» – dieser Refrain ist mehr als ein Pop-Slogan. Er ist ein Bekenntnis: Ich brauche keine Bestätigung von aussen, um mich wertvoll zu fühlen. Doch was, wenn die wahre Freiheit nicht im Selbstkauf, sondern im Geschenk liegt? Am 1. Februar verwandelt der Accordissimo den Gottesdienst in einen musikalischen Garten, eine Einladung, von Blume zu Blume zu springen: von der Erinnerung an Geborgenheit zur Erkenntnis, dass wir nicht perfekt sein müssen, um geliebt zu werden. Die Musik wird zum Echo von Paulus' Worten: Es geht nicht nur um den Applaus der Welt, sondern um den Frieden, der bleibt, wenn die Töne verklungen sind.



Zwischen den Klängen von Miley Cyrus' Hymne auf Selbstbestimmung («Flowers») und Álvaro Solers Sehnsucht nach Heimat («Sofia») entsteht ein Raum, der fragt: Wem wollen wir eigentlich gefallen?

**Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr, Kirche Regensdorf**

*Nadja Boeck*

# Agenda | Januar 2026

## Gottesdienste

**Donnerstag, 1. Januar**  
**Neujahrsgottesdienst**  
 17.00 Kirche Dällikon  
 Pfr. Adrian Beyeler  
 mit Neujahrspéro

**Sonntag, 4. Januar**  
**Gottesdienst**  
 10.00 Kirche Regensdorf  
 Pfr. Adrian Beyeler  
 Chilekafi

**Freitag, 9. Januar**  
**Senevita Andacht**  
 10.15 Senevita Mülibach  
 Pfrn. Silvia Trüssel

**Sonntag, 11. Januar**  
**Gottesdienst**  
 10.00 Kirche Buchs  
 Pfrn. Silvia Trüssel  
 Chilekafi

**Gospel-Gottesdienst**  
 11.00 Kirche Regensdorf  
 Pfrn. Nadja Boeck  
 s. Seite 3

**Freitag, 16. Januar**  
**Gottesdienst im Altersheim**  
 14.30 Altersheim Furttal  
 Pfr. Adrian Beyeler

**Sonntag, 18. Januar**  
**ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit**  
 10.00 Neupostolische Kirche  
 Pfr. Micha Rippert  
 Apéro  
 s. Seite 4

**YSC – Jugend-Gottesdienst**  
 17.00 Kirche Dällikon  
 Pfrn. Nadja Boeck  
 Spaghetti-Plausch

**Sonntag, 25. Januar**  
**Gottesdienst**  
 10.00 Kirche Dällikon  
 Pfrn. Silvia Trüssel  
 Chilekafi

**Tauferinnerungsfeier**  
**KUNTERBUNT**  
 17.00 Kirche Regensdorf  
 Pfr. Micha Rippert  
 Znacht  
 s. Seite 2

**Mittwoch, 31. Dezember**  
**Silvestergottesdienst**  
 17.00 Kirche Regensdorf  
 Pfrn. Nadja Boeck

## Veranstaltungen

**Basteln für alle**  
 Do 29. Januar 15.00–17.00  
 Kirchgemeindehaus Buchs

**Begegnungscafé**  
 Do 8./15./22. Januar 14.00–17.00  
 Kirchgemeindehaus Buchs

**Bibelgespräche**  
 Fr 16. Januar 20.00–21.30  
 Kirchgemeindehaus Buchs

**Frauenarbeitskreis**  
 Di 13./27. Januar 14.00–16.00  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Frauezmorge**  
 Do 29. Januar 9.00  
 Kirchgemeindehaus Buchs  
 s. Seite 3

**Gebetstreffen**  
 Fr 2./9./16./23./30. Januar  
 6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

**Jassnachmittag**  
 Di 27. Januar 13.30–16.30  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Manneträff: Fondue Altberg**  
 Fr 16. Januar  
 Treffpunkt: 17.30  
 Gemeindehaus Buchs, s. Seite 3

**Mittagessen für alle**  
 So 11. Januar 12.00–14.00  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf  
 Anschliessend: Spiel + Spass  
 s. Seite 3

**Miteinander singen**  
 Di 20. Januar 14.30–16.00  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Nachdenken am Morgen**  
 Do 15. Januar 9.30–11.00  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Neujahrskonzert MKR**  
 So 4. Januar 17.00  
 Kirche Buchs, s. Seite 5

**Ökum. Seniorennachmittag**  
 Mi 7. Januar 14.30–16.00  
 Kirche Regensdorf, s. Seite 5

**Sprachen-Treff**  
 Let's speak English  
 Mo 12. Januar 14.00–15.30  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Suppenzmittag**  
 Sa 17. Januar 11.30  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf  
 s. Seite 2

**Seniorenessen**  
 Do 22. Januar 12.00–14.00  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

## Kinder / Jugendliche

**Singe mit de Chliinschte**  
 für Kinder von 0–5 Jahren mit  
 Begleitung  
 Es gibt Anlässe in Buchs,  
 Dällikon und Regensdorf. Mit  
 Anmeldung. Flyer sind bei der  
 Verwaltung erhältlich oder auf  
 unserer Webseite.

**Fiire mit de Chliine**  
 So 11. Januar 17.00  
 Kirche Regensdorf  
 Znacht  
 s. Seite 2

**Anlass KUNTERBUNT**  
 Drei Könige  
 Sa 3. Januar 13.30–16.30  
 Kirchgemeindehaus Buchs

**roundabout**  
 für Girls / junge Frauen  
 von 10–20 Jahren, andere  
 Girls treffen, tanzen, trainieren,  
 plaudern  
 Infos: Melanie Burgener  
**roundabout kids**  
 Mo 5./12./19./26. Januar  
 18.45–19.45  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

**roundabout youth**  
 Mo 5./12./19./26. Januar  
 19.45–20.45  
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

## Reinigungsmittel

Womit waschen sie ihre Wäsche, reinigen sie ihre Böden, das Geschirr, die Fenster?

Wasch- und Reinigungsmittel kommen, wie in jedem Haushalt, auch in der Kirchgemeinde Furttal fast täglich zum Einsatz. Diese Mittel können Inhaltsstoffe enthalten, die biologisch nur schwer abbaubar sind und trotz Kläranlage in die Gewässer gelangen können. Gefahrensymbole weisen ausserdem darauf hin, dass man sich bei der Verwendung schützen muss, indem man z. B. Handschuhe trägt.

Die Kirchgemeinde Furttal ist deshalb daran, die herkömmlichen Wasch- und Reinigungsmittel durch ökologische Mittel zu ersetzen. Es soll dabei darauf geachtet werden,

- dass Mittel verwendet werden, die 100 % biologisch abbaubar sind,
- dass auf Mittel verzichtet wird, die Haut- oder Augenreizungen verursachen können,
- dass die Mittel Bio- und/oder Öko-Label zertifiziert sind,
- dass die empfohlene Dosierung beachtet wird.

Der Einsatz von Spezialreinigern ist meistens nicht nötig, denn oft genügt ein Allzweckreiniger, der auch sparsam dosiert werden kann.

So wird das eine saubere Sache, den Mitarbeitenden und auch der Umwelt zuliebe.



Hans-Peter Gerber

## Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71  
 peter.randegger@kirche-furttal.ch

Detaillierte  
 Informationen:  
 www.kirche-furttal.ch

